

ÜBERREICHT DURCH



von Axster-HauidMaß

STETTIN STETTIN

DER GRÖSSTE DEUTSCHE OSTSEEHAFEN DER GRÖSSTE DEUTSCHE OSTSEEHAFEN

Verkehrsverein
der Stadt Stettin
Königsplatz 53 u. 55
Fernruf Nr. 10

*Stettin,
die Hafenstadt im Grünen*



WOMMELAND
WILHELMSRUH



Hansabrücke und Altstadt mit der
1187 begründeten Jakobikirche

*S*tettin, diese jahrhundertealte Stadt, die sich stolz zu beiden Seiten der Oder oberhalb ihrer Mündung in das Haff erhebt, hat leider oft mit vielen anderen deutschen Städten das gleiche Schicksal teilen müssen: den Strom von ungezählten Fremden an sich vorüberziehen zu lassen. Bei schnellem Wechsel aus dem Eisenbahnabteil auf einen der an der Hakenterrasse wartenden Bäderdampfer ein flüchtiger Blick von der Oder her auf die westwärts hochragende Stadt und stromab auf die lange Reihe der Industrieanlagen — das ist zumeist alles,

Der Manzelbrunnen, ein Sinnbild
für Handel und Schifffahrt Stettins

was der Bäderreisende von Pommerns Gauhauptstadt mitnimmt. Viel zu wenig indessen, um die Eigenprägung, den Pulsschlag Stettins erleben zu können! Unsere Stadt wird sich niemals dem Fremden erschließen, wenn er hastig dem Silberband des Pommernstrandes zustrebt, sondern sie offenbart sich in ihrer ganzen inneren und äußeren Struktur nur dem, der sich einige Stunden, am besten schon einen oder mehrere Tage gönnt, mit sehenden Augen und offenem Herzen Stadt und Landschaft zu erwandern.





Hakenterrasse mit dem Städtischen Museum

Gewiß, an baulichen Denkmälern aus vergangenen Jahrhunderten ist Stettin heute nicht mehr reich. Die frühere Hansestadt hat ihr ursprüngliches Gesicht in den kriegerischen Zeitläuften durch Belagerungen und Beschießungen verloren; erst mit dem Jahre 1721, als sie an die hundert Jahre von Polen, Schweden und Brandenburgern umkämpft worden war und nun endgültig an Preußen fiel, setzte wieder ein allmöhlicher Aufschwung ein, der auch dem Stadtbild hier und dort sein gegenwärtiges Gepräge gab. Bis nach dem Kriege 1870/71 blieb Stettin eine starke Festung. Als aber dann die Festungswerke geschleift wurden, einer Ausbreitung der Stadt also keine Hindernisse mehr im Wege standen, da war die Bahn nach allen Richtungen frei für eine Entwicklung, die Stettin in die vorderste Reihe der deutschen Hafenstädte stellte. Heute ist Stettin mit seinen fast 280000 Einwohnern der größte deutsche Ostseehafen, der allen Anforderungen gerecht wird, die an einen modernen Großhafen zu stellen sind.



Das Berliner Tor



Stadttheater · Links: Peter-Paul-Kirche aus dem 15. Jahrhundert · Rechts: Schloß

Die neuzeitlichen Einrichtungen des Hafens, Spitzenleistungen der Technik zumeist, muß jeder Besucher gesehen haben, um aus dem arbeitsamen Leben im weiten Hafengelände die Seele unserer Stadt zu begreifen: Eine Hafenrundfahrt ist daher immer wieder reich an Erleben! Breite Oderarme, die Vielzahl der Kanäle, der Dammsche See, Schiffe aus aller Herren Ländern, Industrien und Werften und alte Speicher überall, dazwischen einsame Inseln, eine davon die bekannte Naturwarte Mönne, dann die schnittigen Boote der Segler, Ruderer und Paddler — so bietet sich das verzweigte Gebiet des Stettiner Hafens in seiner ganzen Vielseitigkeit dar. Und wer dann von der hoch über dem Oderufer liegenden Hakenterrasse nach Osten blickt — unter ihm die Anlegestelle der zahlreichen Bäderdampfer nach Rügen und Usedom - Wollin, zur Linken der riesenhafte Großgetreidespeicher als jüngstes Wahrzeichen Stettins, vor ihm aber das buntbewegte Hafengebilde voll pulsierenden Lebens — dem werden sich unvergeßliche Eindrücke aufdrängen.

In der Altstadt ragt die in norddeutscher Backsteingotik erbaute Jakobikirche, in deren Orgel das Herz des berühmten Balladenkomponisten Carl Loewe eingemauert ist, mit ihrem 119 Meter hohen Turm weit über die Umgebung hinaus. In der Nähe liegt, immer noch trutzig, das Schloß der pommerschen Herzöge aus dem Greifengeschlecht, das 1637 ausstarb. Von den übrigen alten städtebaulichen Werten, die sich in unsere Zeit hinüberretten konnten, sind vor allem das architektonisch wunderbare Berliner Tor und das Königstor zu nennen. Außerhalb des alten Stadtkernes aber öffnet sich die moderne Großstadt, die „Stadt im Grünen“: Breite Straßen mit hohem und altem Baumbestand, mit breiten und gepflegten Rasenbändern, große und kleine Plätze mit schönstem und eigenartigem Blumenschmuck, schattige Parkanlagen in gartenbaulich hervorragender Gestaltung, wie der großzügig angelegte Quistorppark mit dem idyllischen Westendsee.

Schloß und Jakobikirche überragen die Dächer der Altstadt





Der nahe Westendsee — ein lockendes Ziel

Weithin dehnt sich der Eckerberger Wald mit seinen angenehmen Erholungsstätten und der Stadtwald mit seinen gepflegten Wegen und den Seen, die an Sommertagen das willkommene Ziel ungezählter Badegäste sind. Da ist weiter, über den östlichen Ufern der Oder, die Buchheide mit ihrem alten Baumschmuck im hügeligen Gelände und ihren vielen verträumten, harmonisch in die bewegte Landschaft eingebetteten Seen. Und da ist schließlich, eine überzeugende Sehenswürdigkeit unserer Stadt, der Hauptfriedhof, der zu den schönsten und vorbildlichsten Friedhofsanlagen der Welt gezählt werden darf:

Die Stadt



Sommerblumengarten im Quistorppark

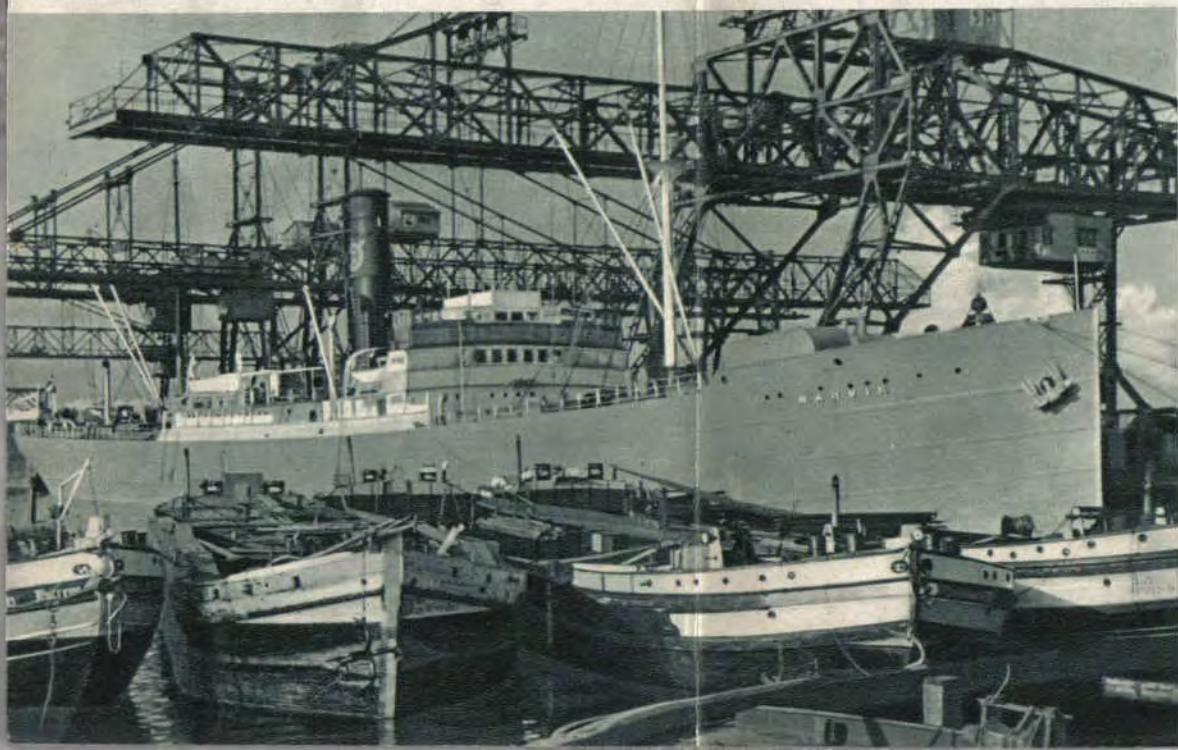
ein stiller Park, ein Waldfriedhof, der in seiner gartenarchitektonischen Kunst und in der Kultur seiner Grabmale weit über Deutschlands Grenzen bekannt ist.

Stettin: Alte Hansestadt, Deutschlands größter Ostseehafen, Ausgangspunkt zum 600 Kilometer langen Pommernstrand, Stadt im Grünen – niemand sollte es versäumen, den rhythmischen Schwung, den wichtigen Pulsschlag dieser Oderstadt zu erleben! Darum also: Stettin – aussteigen – mindestens einen Tag Aufenthalt! Jeder wird durch hundertfältige Eindrücke belohnt werden.

im Grünen



Im „Alten Hafen“



Reiherwerderhafen

E N T F E R N U N G E N V O N S T E T T I N

MIT DER EISENBAHN

(D- oder Eilzüge)

Berlin	1 ³ / ₄ Std.
Hamburg	5 Std.
Breslau	5 ¹ / ₂ Std.
Danzig	6 Std.
Königsberg	9 Std.
Dresden	5 ¹ / ₄ Std.
Frankfurt a. M.	9 ¹ / ₂ Std.
Köln	10 Std.
München	11 ¹ / ₂ Std.

OSTSEEBÄDER

Swinemünde	1 ³ / ₄ Std.
Misdroy	2 Std.

OSTSEEBÄDER

Kolberg	2 ¹ / ₂ Std.
Saßnitz	3 ¹ / ₄ Std.
Binz	4 Std.
Sellin	4 ¹ / ₂ Std.

MIT DAMPFER

OSTSEEBÄDER

Swinemünde	3 Std.
Misdroy	3 ¹ / ₂ Std.
Dievenow-Heidebrink ..	5 Std.
Sellin	7 ¹ / ₄ Std.
Binz	8 Std.
Saßnitz	8 ¹ / ₂ Std.

OSTSEEVERKEHR

Kopenhagen	14 Std.
Riga	40 Std.
Reval	41 Std.
Helsingfors	45 Std.
Stockholm (reine Fahrzeit) ..	46 Std.
Oslo (reine Fahrzeit)	32 Std.

SEEDIENST OSTPREUSSEN

(ab Swinemünde)

Zoppot (Danzig)	13 Std.
Pillau (Königsberg)	17 Std.
Kiel	12 ³ / ₄ Std.
Travemünde	10 ¹ / ₂ Std.

